

Grüßen - wer zuerst?

Beitrag von „Ummon“ vom 26. April 2013 10:59

Ich denke, was die unterschiedlichen Erfahrungswerte und auch teils Einstellungen angeht, die hier geäußert wurden, kann auch zwischen (kleineren) Grundschulen und (größeren) weiterführenden Schulen unterschieden werden.

Dass in einer dreizügigen Grundschule mit unter 20 Kollegen diese auf dem Flur anders begrüßt werden als bei einem Gymnasium mit 1.500 Schülern und 100 Kollegen.

Ebenso das Von-sich-aus-grüßen - wenn ich (und ich bin an einer dieser riesigen Schulen) wie Scooby jedem ein "Guten Morgen!" zurufen würde, würde ich zwischen Lehrer- und Klassenzimmer den Mund nicht mehr zukriegen. Und hätte nach der dritten Stunde keine Stimme mehr 😊

Ebenso unterschiedlich sind die Einstellungen der Schüler - Dejana hat gezeigt, dass Grundschüler Lehrer anders wahrnehmen als die älteren, hier ist es eben so wie von Dead Poet geschrieben.

Daher würde ich empfehlen: Nicht persönlich nehmen und wenn es dir wichtig ist, auch thematisieren. Aber nicht den Schülern auf dem Flur gegenüber, die dich grüßen oder nicht grüßen, sondern in den Klassen.

Ich mache das in der jeweils letzten Stunde am Jahresende bei Klassen, die ich abgebe und mache deutlich, dass ich mich ehrlich freue, wenn mich Schüler grüßen, vor allem, wenn ich sie nicht mehr unterrichte und dass ich aus oben genannten Gründen nicht zuerst grüße, aber jeden gerne zurück grüße.

Klar wäre es schön, wenn man von jedem Schüler begrüßt wird oder wenn prinzipiell jeder jeden grüßt, aber bei einer vierstelligen Menschenmenge, die sich durchs Schulgebäude bewegt, wäre das utopisch umzusetzen.

Nebenbei eine interessante Wahrnehmung, die ich gemacht habe: Lustigerweise sind es manchmal gerade Rabauken, zu denen man im Unterricht ein angespanntes Verhältnis hatte, die einen auch zwei Jahre, nach denen man die Klasse abgegeben hat, noch auf dem Flur grüßen.